



Diözese Köln

## Weihnachtsaktion zum Jahresabschluss

Das Jahr 2020 ist vollkommen anders verlaufen als je zuvor in den Vorjahren. Mit dem ersten Lockdown im März des Jahres kam fast das gesamte Vereinsleben der St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr von 1634 ebenfalls zum Erliegen.

Der Schießbetrieb wurde fast ganzjährig eingestellt und Aktivitäten wie das Eisstockschießen wurden abgesagt. Dies betraf sogar den Höhepunkt im Schützenjahr – das Schützenfest fand nicht statt. Nachdem auch das Patronatsfest und die diesjährige Jahreshauptversammlung abgesagt werden mussten, haben wir im Vorstand überlegt, was wir vielleicht doch noch machen können. Brudermeister Franz Josef Düchting: „Die Bruderschaft muss doch ein Lebenszeichen senden. Es muss doch deutlich werden, dass wir noch da sind“. So kam die Idee, unsere älteren Mitglieder ein kleines Weihnachtspräsent zu schen-



Freudige Überraschung bei den beschenkten Senioren.

ken. Hierbei war es selbstverständlich, dass dies nur unter den vorgegebenen Corona-Schutzmaßnahmen umzusetzen war. „Beim Überreichen unseres Geschenks haben wir die Freude bei den Beschenkten gesehen. Es wurde unter schwierigen Bedingungen an sie gedacht“, so Sven Janke, 2. Brudermeister. Für 2021 hofft natürlich die gesamte Schützenbruderschaft, dass sie wieder ein Schützenfest feiern darf und auch das sonstige Vereinsleben wieder hochgefahren werden kann. ◆

Diözese Aachen

## Porselener St. Rochus-Schützen pflanzen Feldgehölz



Mitglieder der Schützenbruderschaft bei der Pflanzarbeit.

In Zeiten der Pandemie widmet sich die St. Rochus-Schützenbruderschaft Heinsberg-Porselen der Heimat-Pflege. Mit 25 Schützenschwestern und Schützenbrüder beteiligte sich die Bruderschaft an einer Pflanzaktion für Feldgehölz. 2.000 Bäume und Sträucher unterschiedlichster Arten wurden gepflanzt. Sie sollen sich über die Jahre hinweg zu einem Insekten- und Vogelschutzgehölz entwickeln.

Und nebenbei spendet so ein Feldgehölz Sauerstoff, bindet Kohlendioxid und wirkt im Sommer kühlend. Die vielen Spaziergänger und Radfahrer, die den

vorbeiführenden Weg nutzen, wird es freuen. Dabei stellten die St. Rochus-Schützen nicht nur fast die gesamte Männer- und Frauenpower am Spaten,

Diözese Aachen

## Schützen stellen vierten König an die Krippe

Es war eine ungewohnt kleine Schar von Schützen, die zur Einbringung des vierten Königs in die Pfarrkirche Sankt Andreas in Korschebroich kamen. Unter Corona-Bedingungen trugen die beiden Korschebroicher Bruderschaftsmajestäten, Andreas Wegner und Jens Buschhüter, den Schützenkönig als vierten König an die Krippe.

Die Figur hatte seinerzeit Ehrenpräsidenten Hermann-Josef Kronen geschnitzt und den Schützen geschenkt. Die traditionelle Einbringung des vierten Königs, jährlich wechselnd in den Kirchen von Pesch, Herrenshoff und Korschebroich, ist öffentliches Glaubensbekenntnis der vier Schützenbruderschaften.



Der Schützenkönig bereichert die Krippe im grünen Rock.

In seiner Predigt betonte Pfarrer Marc Zimmermann den Vorbildcharakter der Heiligen Drei Könige. Der vierte König stehe für die Bereitschaft der Schützen, zu helfen und zu geben, sagte der Bruderschaftspräses. Unter den Mitfeiernden waren auch Bürgermeister Marc Venten und Bezirksbundesmeister Horst Thoren. ◆

sondern auch die Gerätschaften zur Bodenbearbeitung. Auch das fachliche Know-how kam aus den Reihen der Bruderschaft. Mit dabei waren natürlich die amtierenden Majestäten Jürgen Langmatz (König), Lena Wählen (Prinzessin) und Marc Wilms (Schülerprinz). Die 5.000 m<sup>2</sup> große Fläche wurde ebenso wie die Gehölze, von den örtlichen Behörden zur Verfügung gestellt. ◆